

Les classiques

GASTHERAUSGEBER: HERMANN VOSS

EDITORIAL

Maupassant, Zola und Molière erfreuen sich in Frankreich nach wie vor ausgesprochener Beliebtheit. Und im Französischunterricht? „Klassiker passen einfach nicht mehr in den modernen Französischunterricht. Ich muss jetzt auch noch Sprechen, Sprachmittlung und Hörverstehen machen,“ so oder so ähnlich lauten vielerorts die Bedenken. In Zeiten von Bildungsstandards haben es klassische literarische Texte im Fremdsprachenunterricht scheinbar schwer.

Dabei kann gerade die Auseinandersetzung mit klassischen Texten dem mit der Kompetenzorientierung aufgekommenen Vorwurf der Inhaltsleere und Beliebigkeit entgegenwirken! Die Beiträge dieser Ausgabe zeigen, wie klassische Lektüren den Französischunterricht analog zu den geforderten kommunikativen Kompetenzen attraktiv machen.

Das Heft spannt einen Bogen von La Fontaine bis Zola („*Au Bonheur des Dames*“). Bereits junge Schüler können die Wirkung von Schmeicheleien anhand von „*Le Corbeau et le Renard*“ erfahren und dabei ihre Sprech- und Lesekompetenz schulen. Über einen kommunikativen Zugang zu „*Le Misanthrope*“ gelingt es, die Themen Aufrichtigkeit und Heuchelei schülerorientiert anzusprechen; mit Maupassants Novelle „*L'enfant*“ lässt sich das Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen beleuchten. Und wie sich die Kraft schöner Worte und die Kompetenz Sprechen kombinieren lassen, zeigt der Artikel zu „*Cyrano de Bergerac*“.

Kompetent in Französisch zu sein, bedeutet am Ende der Schulzeit auch, interkulturelles Wissen in Form von Einblicken in die Literatur des Nachbarlandes und ihren dortigen Stellenwert gewonnen zu haben – und das Französische nicht nur mit *occupation* oder *points chauds* zu verbinden. Der Werbespot einer Käsemarke oder der Blick ins Theaterprogramm sind nur zwei Beispiele, die zeigen: Die Klassiker vermitteln uns auch lange nach ihrer Erstveröffentlichung immer noch wertvolle Denkanstöße.

HERMANN VOSS
(Gastherausgeber)



BASISARTIKEL

HERMANN VOSS

2 Wie Molière, Maupassant und Zola immer noch Schule machen

Stellenwert und Einsatzmöglichkeiten französischer „Klassiker“ im kompetenzorientierten Unterricht

HERMANN VOSS

9 Auswahlbibliografie

UNTERRICHT

ANGELA VOGES

10 Que vous-êtes joli :

„Le Corbeau et le Renard“

ab 2. Lernjahr (Niveau A1+)

Sprechen im Anfangsunterricht mit einer Fabel von La Fontaine trainieren

HERMANN VOSS

16 Die Shoppingkultur beginnt:

„Au Bonheur des Dames“

ab 4./5. Lernjahr (Niveau B1+/B2)

Das Hörsehverstehen und die kritische Auseinandersetzung mit Facetten des Konsums fördern

ULRIKE BARDT

24 Verantwortung übernehmen:

„L'enfant“

ab 5. Lernjahr (Niveau B1+/B2)

Die Schreibkompetenz mit einer Novelle Maupassants fördern

SONJA DI LUCA

32 Liebe mit Doppelgänger:

„Cyrano de Bergerac“

ab 5. Lernjahr (Niveau B1+/B2)

In Rollenspielen komplizierte romantische und moderne Liebessituationen nachempfinden

ISABELLE MORDELLET-ROGGENBUCK / HERMANN VOSS

39 L'apparence encore et toujours:

„Le Misanthrope“

ab 6. Lernjahr (Niveau B2)

Développer la compétence communicative langagière avec une pièce de Molière

MAGAZIN

45 Comptes © Rendus

45 Comptes Rendus

48 Autoren | Termine | Impressum